

# Rollern und immer die Nase im Wind

25 Jahre Vespa Club Bergisch Gladbach  
iGL



Gemeinsame Ausflüge werden immer wieder gerne organisiert, oft geplant, aber ebenso oft auch recht spontan. Hier sind die Vespen auf dem Weg nach Hagen.

Manche kennen sie aus Jugendzeiten oder dem Familienurlaub in Italien: die Vespa. Auch heute noch gibt es viele Freunde dieser Nostalgie-Zweiräder, die sich in regelmäßigen Abständen zu Events und Treffen zusammen finden. So auch in Bergisch Gladbach im „Gronauer Wirtshaus“ unter Leitung seines Gründers Heinz Stukenbröker.

Alle vierzehn Tage (im Winter alle vier Wochen) trifft man sich, um dem Alltag und dem Fernseher zu entfliehen, Schraubergespräche zu führen und manchmal auch ein wenig „2-Takter“ zu schnüffeln, auch wenn immer mehr neuere 4-Takt-Roller hinzukommen. Jeder ist willkommen, wenn er das gemeinsame Hobby liebt, sich damit anfreunden will oder vielleicht schon immer davon geträumt hat.



Dieses Bild zeigt den Club in seiner Anfangszeit. Es entstand 1994 vor dem Bensberger Schloss. In seinen Gründungstagen des Jahres 1992 waren es lediglich 13 Vespa-Begeisterte, die sich trafen, um gemeinsame Unternehmungen zu starten. Von Jahr zu Jahr wurde die Gruppe der Rollerfahrer größer.

Warum ausgerechnet eine Vespa fahren? Für die Liebhaber ist das klar: Ein Gefühl von Freiheit vermitteln ihnen ihre Fahrzeuge: Im Freien sitzend, kein Fensterrahmen, der den Blick verengt, keine Autotür sperrt ihn ein und keine Windschutzscheibe filtert die Wirklichkeit ringsum.

Neue Leute kennenzulernen ist auf einem Zweirad auf jeden Fall leichter (man ist nicht so abgekapselt wie in einer „Dose“), aber auf dem Roller noch einen Tick leichter, da Roller ein positives Image haben. Der Roller ist und bleibt eine Legende, eben ein italienisches Lebensgefühl!

Das Gespann von Heinz Stukenbröcker diente 1997 sogar als Hochzeitskutsche mit Bukett, Luftballons und Klapperdosen, und der gesamte Club stand mit seinen Rollern Spalier. Alles, was man gemeinsam erlebt, verbindet. Und es sind nicht durchweg nur die positiven Dingen, die zusammenschweißen.

Liebhaber gründeten in den 50er Jahren - zunächst im Mutterland Italien, dann in vielen Ländern Europas und schließlich sogar in Übersee - zahlreiche Clubs. Über die nationalen Organisationen hinaus gab es bald auch örtliche Fangruppen. Das alles wurde begünstigt durch die Tatsache, dass der normale Arbeitnehmer erst Jahrzehnte später in die Lage versetzt werden sollte, sich ein Auto und damit einen Rundherum-Wetterschutz anzuschaffen.

Die Gründe für eine Vespa sind vielfältig: Das geht über Lebensfreude, Kult, Liebe, Clubfreunde und einfach nur gemeinsam Spaß haben. Nebenbei gibt es auch noch praktische Erwägungen wie wettergeschützt, preiswert, spritsparend, platzsparend, entspannend, wendig, bunt und vieles mehr - man muss es einfach ausprobieren. Selbst Skeptiker müssen eingestehen, dass ein gewisser Zauber ausgeht von dem kleinen, mittlerweile über 70 Jahre alten Motorroller namens Vespa.

Für die „Vespisten“ gibt es - fast - nichts Schöneres als gemeinsame Touren zu unternehmen. Das „Pötpöt“ und „Rengengteng“ der Zweitakter mit der „Mepmep“-Hupe ist dominant. Manch ein Spaziergänger bleibt schmunzelnd am Straßenrand stehen und erinnert sich an seine eigene Jugend. Beim Vespafahren ist Hektik unerwünscht. Dazu gehört eine bestimmte Mentalität - also nicht immer der Erste oder der Schnellste sein zu müssen, sondern ganz im Gegenteil: Beim Fahren die Hektik und den Stress des Alltags weit hinter sich lassen! Das Motto der Vespisten aus Bergisch Gladbach lautet daher: Nicht Rasen, sondern Reisen!

Erfahrungsaustausch unter Damen. Gemeinsam fuhren Clubmitglieder in den vergangenen Jahren bis nach Holland, Belgien, Luxemburg, Österreich, Monaco, Korsika, Griechenland und Italien. Natürlich waren auch genügend Ziele in Deutschland dabei - wie Mecklenburg-Vorpommern, der Harz, die Eifel, der Bodensee, Bayern, die Mosel und Norddeutschland.

Das Clubband mit dem Aufdruck „Vespa Club Bergisch Gladbach“ macht den Club aus Bergisch Gladbach weit über die Stadtgrenzen hinaus bekannt.

Knatterten die Mitglieder bei der Gründung mit wenigen Rollern durchs Bergische Land, so sind es inzwischen über 20 Mitglieder, von denen jeder mindestens einen, wenn nicht zwei oder mehr Roller in der Garage stehen hat.

Wer neugierig geworden ist, guckt einfach nach unter: [www.vespaclub-bergischgladbach.de](http://www.vespaclub-bergischgladbach.de) oder ruft an unter der Rufnummer 02202-249107

